

Familienanzeigen

Dolly Lindner

geb. Klüver

* 29. April 1933 † 23. Dezember 2013

Danke

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, uns auf unserem Weg des Abschiednehmens begleitet und ihre Anteilnahme auf verschiedene Weise zum Ausdruck gebracht haben. Für die trostreichen Worte danken wir besonders Herrn Pastor Thorsten Becker.

Im Namen der Familie
Asmus Klüver

Röbel, im Januar 2014

Unser Dank gilt allen, die uns beim Heimgang von

Elli Staack

geb. Holz

† 1. Januar 2014

begleiteten und uns ihr Mitgefühl durch viele Zeichen der Liebe, Freundschaft und Verbundenheit zum Ausdruck brachten.

Für die trostreichen Worte danken wir besonders Herrn Pastor Matthias Hieber.

Im Namen aller Angehörigen
Carsten und Ina Staack

Haffkrug, im Januar 2014

Walter Ullrich + Sohn
IHR PERSÖNLICHES BESTATTUNGSUNTERNEHMEN
Inh. H.-J. Bartels e.K.
Bei uns steht immer der Mensch im Mittelpunkt
Wilhelm-Wisser-Straße 3 ☎ (0 45 21) 28 10
23701 Eutin www.bestattungen-eutin.de

Stellenmarkt

Ergotherapeut/In

gesucht (Min. 30 Stunden), unbefristet

Arbeitsbereiche Neurologie und Psychiatrie
Erfahrung wünschenswert, FS Klasse B notwendig

Bewerbungen bitte schriftlich oder per E-Mail:

23774 Heiligenhafen,
Fischerstraße 2d
info@ergovital-heiligenhafen.de
www.ergovital-heiligenhafen.de



Gesundheit

www.pro-talis.de



Bethel

Hilfe für pflegebedürftige alte Menschen!

www.senioren-bethel.de

Lokale Geschäftsanzeigen

www.nelsonpark-wintergarten.de

www.klima.sh

Erweiterte Öffnungszeiten!

Liebe Kunden,
ab sofort bin ich
am **Donnerstag**
auch nachmittags
von **14.00 bis 18.00 Uhr**
für Sie da – mit gewohntem
Service rund um **Zeitung,**
Tickets und LN-Shop.

Ich freue mich auf Sie!
Ihre Ruth Reimers

Eutin
Markt 12a
Telefon:
045 21/7 02 70

Nutzen Sie unseren deutschlandweiten Ticketservice – in allen LN-Geschäftsstellen, bei der Ticket-Hotline 04 51/144 - 13 94 sowie unter shop.ln-online.de



Mehr sehen. Mehr verstehen. Lübecker Nachrichten



Ein Gruppenbild von der Freizeit aus Scharbeutz: Die jungen Musiker fieberten ihrem Konzert am Dienstag entgegen.

Foto: hfr

Orchesterkonzert von vier Schulen

80 junge Musiker spielen gemeinsam in der Aula des Voß-Gymnasiums. Lübecker Musikstudent als Solist.

Eutin – 80 Schüler der Eutiner Voß- und der Weber-Schule sowie der Neumünsteraner Klaus-Groth-Schule und der Gemeinschaftsschule Brachenfeld veranstalten am kommenden Dienstag ein Orchesterkonzert mit sinfonischer Musik.

In der vergangenen Woche sind die Gruppen während eines gemeinsamen Aufenthalts in der Jugendherberge Scharbeutz zu einem einheitlichen Klangkörper zusammengewachsen. Unterstüt-

zung erhielten die Schülerinnen und Schüler von der Philharmonischen Gesellschaft Lübeck. So wurden an einem Vormittag der Übungszeit Stimmproben von Mitgliedern der Lübecker Philharmoniker vorgenommen, um den Instrumentalisten an konkreten Beispielen technische Feinheiten zu erklären. Die Orchesterleiter feilten mit dem Ensemble vom frühen Morgen bis zum späten Abend an den einzelnen Stücken – und dann hatten etliche Schüler noch Lust auf ei-

ne ausgedehnte Nachtwanderung am Ostseestrand.

Die Bandbreite des Konzertprogramms reicht neben anderen Titeln von der „Wassermusik“ (Händel), einem „Ungarischen Tanz“ (Brahms) und einem Satz aus dem 3. Klavierkonzert von Beethoven bis zu Musicalmelodien aus dem „Phantom der Oper“ und der Filmmusik zu „Mission Impossible“.

Als Solist wirkt bei dem Konzert Sarmad Sleiman am Flügel mit. Sleiman ist Jungstudent an der Lü-

becker Musikhochschule. Der Klaus-Groth-Schüler spielt zusammen mit dem Orchester den 1. Satz aus dem Beethovenkonzert. Die Leitung des Abends liegt in den Händen der beteiligten Musiklehrer: Maike Drenckhahn (Eutin), Almut Frahm (KGS) und Christian Schröder (GemS Brachenfeld).

Das Konzert beginnt am Dienstag, 28. Januar, um 19 Uhr in der Aula der Voß-Schule, Bismarck-Straße, Eutin. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten.

Gemeindevertreter segnen Ahrensböcker Spar-Haushalt ab

In der Arnesboken-Halle gilt wegen Legionellen im Warmwasser ein „Dusch-Stopp“.

Von Sabine Latzel

Ahrensböck – Ein nettes Gruppenfoto fürs Rathaus bildete den Auftakt der Ahrensböcker Gemeindevertreter-Sitzung am Donnerstagabend. „Wir machen das extra vor den Abstimmungen, damit nicht hinterher jemand mit einem zugeschwellenen Auge auf dem Bild zu sehen ist“, merkte Bürgervorsteher Hans-Joachim Dockweiler (CDU) munter an. So heftig wurde die Auseinandersetzung dann aber nicht, wenngleich der Verabschiedung des Haushaltes einige Debatten vorausgingen.

Dabei markierte eine gute Nachricht den Auftakt: Der Verwaltungshaushalt – laufende Einnahmen und Ausgaben – weise einen Überschuss von 157 000 Euro auf, zurückzuführen auf Schlüsselzuweisungen und höhere Steuereinnahmen, erklärte Bürgermeister Andreas Zimmermann (parteilos). Zwar wird mit diesem Geld lediglich der Fehlbetrag aus 2013 von insgesamt 310 000 Euro verringert. „Dennoch sollten wir Hoffnung haben, doch mit eigenen Anstrengungen die Füße ins Trockene zu bekommen“, so Zimmermann.

13,5 Millionen Euro Volumen hat der Verwaltungshaushalt. Übersichtlich sind die Investitionen in 2014: Etwa 880 000 Euro sollen für die neuen naturwissenschaftlichen Räume („Nawi“) der Arnesbokenschule ausgegeben werden. Hinzu kommen die Kosten für neue Anla-



Gruppenfoto von den Gemeindevertretern der aktuellen Legislaturperiode: Vor der Haushaltsdebatte fiel das Lächeln noch leicht. Foto: S. Latzel

Versammlung zum Abwasser in Gießelrade

Die Abwasserbeseitigung steht im Mittelpunkt einer Dorfschaftsversammlung in Gießelrade, zu der Bürgermeister Andreas Zimmermann am Montag, 10. Februar, alle Einwohner einlädt. Ab 19 Uhr steht im Feuerwehrgerätehaus

außerdem das Thema Biogasanlage auf der Tagesordnung. In Tankenrade und in Havekost soll es nach Angaben der Verwaltung ebenfalls noch Dorfschaftsversammlungen zur künftigen Abwasserbeseitigung geben.

gen zur Abwasserbeseitigung in Gießelrade und Tankenrade (jeweils gut eine Million Euro) sowie in Havekost (690 000 Euro) – wobei das laut Verwaltung die kompletten Kosten nach heutigem Planungsstand sind.

„Wer grundsätzlich gegen den Haushalt stimmt, entzieht der Gemeinde die Handlungsoption“, ap-

pellierte der Bürgermeister. Dennoch stellten Vertreter der Freien Wählergemeinschaft (FWG) sowohl die Ausgaben für die Nawi-Räume als auch die „Anschubfinanzierung“ für die neue Ahrensböcker Tafel in Höhe von insgesamt 3600 Euro Mietzuschuss für ein Jahr in Frage. Der CDU-Fraktionschef Klaus-Dieter Gruber machte

aus seinem Ärger keinen Hehl: „Zwei Fraktionen erledigen hier die ganze Arbeit, und große Teile der dritten Fraktion nehmen die Haltung ‚Macht doch, was ihr wollt‘ ein.“ In dieselbe Kerbe schlug der SPD-Fraktionsvorsitzende Burkhard Jürb. „Es werden einzelne Punkte herausgepickt, und am Ende heißt es: Die anderen werden schon beschließen.“

Die Abstimmung erfolgte schließlich in vier Teilen. Einstimmig angenommen wurden Stellenplan und Haushaltssatzung. Der Haushaltsplan passierte mit vier Gegenstimmen von der FWG das Gremium, Finanzplan und Investitionsprogramm wurden mit fünf FWG-Gegenstimmen angenommen.

Dass weitere wichtige Investitionen ausstehen, zeigt die Situation in der Arnesbokenhalle. Nach Angaben von Zimmermann wurde dort Anfang des Jahres ein „Dusch-Stopp“ verhängt, weil bei Proben aus der Warmwasser-Leitung eine erhöhte Bakterienkonzentration – Legionellen – festgestellt wurde. „Es bestand aber keine Gesundheitsgefährdung“, so der Bürgermeister. Seither gilt für die Sportler die Devise: kalt duschen – oder gar nicht. Mitte Februar werde ein Provisorium zum Warmduschen eingerichtet, das laut Zimmermann bis zur Hallen-Sanierung halten solle. Die ist für 2015 geplant und soll 2,5 Millionen Euro kosten, „wir wollen aber auf jeden Fall Fördergeld beantragen“.

Pansdorfer Feuerwehr absolvierte 61 Einsätze

Bei der Jahresversammlung mit zahlreichen Gästen gab es auch Ehrungen und Beförderungen.

Pansdorf – Die aktiven Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Pansdorf sind im vergangenen Jahr zu 61 Einsätzen ausgerückt, darunter waren zwei Großbrände. Neben den Einsätzen und den Dienstabenden richteten die Feuerwehrmänner wieder das beliebte Spießbratenessen aus und waren bei Veranstaltungen im Ort stets präsent. Das geht aus dem Bericht hervor, den Wehrführer Ulrich Piper jetzt während der Jahresversammlung präsentierte.

Unter den Gästen waren Bürgermeister Thomas Keller, Bürgervorsteherin Gaby Spiller, Dorfvorsteherin Marlies Hicken, Ehrengemeindewehrführer Harro Martienßen,



Egon Fiehn (2.v. l.), Marco Krebs, Björn Schulz, Torben Raht, Ulrich Piper, Arne Schulz, Sinan Özmen, Nils Jankowsky, Norbert Dabelstein mit Bürgermeister Thomas Keller (l.). Foto: hfr

Gemeindewehrführer Egon Fiehn, Feuerwehrseelsorger Pastor Anas Hamami. Vertreten waren auch Nachbarwehren aus Luschendorf und Techau und das DRK Pansdorf.

Bei den anstehenden Wahlen wurden Nils Jankowsky (Gruppenführer), Marco Krebs (Schriftwart) sowie Sven Jankowsky (Kassenwart) in ihren Ämtern bestätigt. Ne-

ben Holger Schulz wurde Thore Ehlers zum neuen Kassenprüfer gewählt. Zum Löschmeister wurde Torben Raht befördert, Arne Schulz bekam aus den Händen des Gemeindeführers die Urkunde zum Hauptfeuerwehrmann. Für 40-jährige Dienstzeit wurde Norbert Dabelstein ausgezeichnet, Sinan Özmen ist seit zehn Jahren dabei. 2013 konnte man zwei Kameraden für die nunmehr 37 Mitglieder umfassende Einsatzabteilung hinzugewinnen, berichtete der Wehrführer. Er machte zudem deutlich, dass auch das Gesellige nicht zu kurz gekommen sei, so etwa beim gut besuchten Sommerfest für die Mitglieder aller Abteilungen.